

Gebet

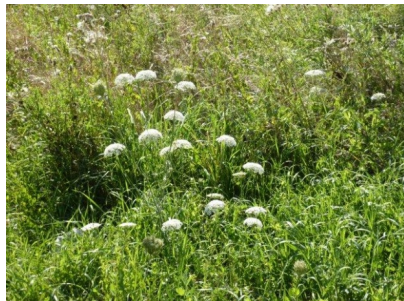


Foto: Kerstin Rehberg-Scroth

Gott, während wir uns hier beim Anlegen unseres Gartens fragen, welche Pflanzen wohl wo am schönsten aussehen, am besten wachsen und nicht zuviel und nicht zu wenig Sonne bekommen werden, frage ich Dich wie Du, Gott, wohl Deinen Garten angelegt und ausgewählt hast, wer von uns welchen Platz erhält:
Wer braucht einen Sonnenplatz und wem tut der Schatten gut?
Weshalb hast Du mir genau diesen Platz hier zugeteilt?

Auch wenn ich manches nicht verstehe, so vertraue ich doch:
Du hast alles wunderbar geschaffen und uns an den rechten Platz gestellt.

Gott, so frage ich mich, ob wir denn wirklich selbst entscheiden sollten, welche Pflanzen wir wo einpflanzen, und nicht vielmehr wachsen lassen, was wächst – auch wenn's den Nachbarn nicht gefällt?
Denn Du, Gott, hast doch Deinen Plan – auch mit den Pflanzen.
Du hast alles wunderbar geschaffen.
Was wir oft Unkraut nennen, ist blühendes Leben.

Doch ist es auch schön, an Deiner Schöpfung mitwirken zu dürfen, mit-gestalten.
Hilf uns, dies in rechter Ehrfurcht vor Deiner Schöpfung zu tun und dabei nicht zu zerstören, sondern alles zu tun, damit Leben lebenswert erhalten bleibt, so wie Du es gestaltet hast:
Ich stehe hier und schaue staunend Deine Welt:
Die Käfer, die Würmer und alles, was grünt und blüht.
Du hast alles wunderbar geschaffen.

Amen.

Kerstin Rehberg-Schroth